Peter Oettler macht im Sportforum „Sojus 31“ Eckersbach Kinder mit der exotischen Sportart vertraut. –FOTO: HEINZ KÜNZEL

„Das kann jeder spielen“

Weißbacher Peter Oettler wirbt auf Messen und in Schulen für Taiji Bailong-Ball

VON THOMAS CROY

Zwickau. Peter Oettler ist dieser Tage viel unterwegs. In spezieller Mission. Auf Messen, in Schulen und bei Veranstaltungen versucht der Weißbacher, die aus China stammende Sportart Taiji Bailong-Ball zu popularisieren.

Am vergangenen Wochenende leitete er als Referent eine Lehrer-Weiterbildung an der Astrid-Lindgren-Schule in Leipzig, danach stellte er Bailong-Ball auf der Saale-Messe in Halle vor. Zurzeit läuft ein Kurs im Zwickauer Bleck Inn Sport-Studio, bei dem es um die Vermittlung von Grundlagentechniken geht. Es ähnelt zwar etwas dem Tennis oder Badminton, im Unterschied dazu wird der Ball jedoch nicht geschlagen, sondern sanft angenommen und in einem fließenden Übergang weiterbewegt.

„Das kann eigentlich jeder spielen. Wer Freude daran hat sich zu bewegen, kann es auch erlernen“, betont Oettler. Der 55-Jährige hat während der Herbstferien im Sportforum „Sojus 31“ Eckersbach auch kleine Kinder für die exotische Sportart begeistern können. „Das Spiel ist universell einsetzbar“, erklärt der lizenzierte Bailong-Ball-Trainer. „Bei körperlich gesunden Leuten nehme ich das volle Programm, bei Menschen mit Bewegungseinschränkungen nur einen Teil daraus. Wenn ich mit Rollstuhlfahrern übe, muss ich das eben anpassen.“ Das gelenkschonende Ballspiel, bei dem sich der ganze Körper bewegt, stärkt die Geschicklichkeit, fördert die Konzentration und Kreativität. „Das Taiji-Prinzip sagt ja nicht nur, dass man Harmonie herstellt, in dem, was man tut, sondern es bedeutet auch einen Ausgleich im Körper“, unterstreicht Oettler, der sich darüber hinaus als Lehrer für Qigong einen Namen gemacht hat. Bailong-Ball vereint Spielspaß und Gymnastik. Der Sport verbindet Entspannung mit körperlicher Ertüchtigung, die zu einem konstanten Kalorienverbrauch führt. Also mit Freude abnehmen. Und es gibt so gut wie keine Verletzungsgefahr. Sicher auch ein Grund, weshalb sich das Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau für seine Musikschüler einen Racket-Satz angeschafft hat.

Die Ausrüstung ist erschwinglich. Schläger und Ball sind laut Oettler für 20 Euro zu haben. Der Weißbacher ist auf Anfrage gern bereit, die Sportart in Schulen und Einrichtungen vorzustellen. Interessenten können sich an Peter Oettler wenden (Tel. 037603 51631, E-Mail: oettler.p@taijiball.com) wenden.

@ www.taijiball.de